

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 14. Mai 1897.)

Über den Dienst der Feldprediger des schweizerischen Bundesheeres wird eine Anleitung erlassen.

Auf den Stationen Altenburg, Lotstetten und Jestetten der Eisenbahnlinie Eglisau-Schaffhausen, deren Eröffnung auf 1. Juni nächsthin angesetzt ist, werden schweizerische Zollabfertigungsstellen, mit den Befugnissen eines Nebenzollamtes, errichtet und die Funktionen eines Zolleinnehmers den betreffenden Stationsvorständen übertragen, nämlich:

Für Altenburg: Herrn Kaspar Sennhauser, von Wädensweil.

Für Lotstetten: Herrn Hermann Witzig, von Uhwiesen.

Für Jestetten: Herrn Jakob Leuthold, von Zürich.

(Vom 18. Mai 1897.)

Das griechische Generalkonsulat in Genf bringt mit Note vom 15. Mai zur Kenntnis, daß vom 8. Mai morgens 6 Uhr an über die Küsten von Epirus und einen Teil des Küstenstriches des Golfs von Salonichi die effektive Blockade verhängt sei.

Die geographischen Grenzen dieser Blockade sind festgesetzt wie folgt: Im Meerbusen von Salonichi wird sich die Blockade erstrecken vom Flusse Peneus unter 39° 45' nördlicher Breite und 23° 44' östlicher Länge bis zum Flusse Haliakmon unter 40° 29' 30" nördlicher Breite und 22° 30' östlicher Länge.

Deren Ausdehnung ist bis auf 5 Seemeilen Entfernung von der Küste festgesetzt.

Die Blokade von Epirus wird die Küste von Prevesa unter 38° 6' 50" nördlicher Breite und 20° 44' 30" östlicher Länge bis und mit Hagii Saranta (Santi Quaranta) unter 39° 50' 4" nördlicher Breite und 20° 8' östlicher Länge umfassen und sich bis auf die Entfernung einer Kanonenschußweite vom Ufer erstrecken. Die Meerenge bei der Insel Corfu ist darin nicht inbegriffen und soll für die Schifffahrt frei bleiben. Schiffe, welche diese Meerenge passieren, unterliegen einer Durchsuchung durch die mit der Blokade betrauten Kriegsschiffe der k. Marine.

Die Eröffnung sämtlicher Linien der Trambahn St. Gallen wird vorläufig für den Zehnminutenbetrieb auf den 20. dies unter gewissen Bedingungen gestattet.

Es werden gewählt:

zum Direktor der eidgenössischen Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen in Zürich:

Herr Professor Bourgeois;

zu Mitgliedern der Aufsichtskommission dieser Anstalt:

Herr Liechti, Forstverwalter in Murten (neu),

„ von Wattenwyl, Regierungsrat in Bern (bestätigt) und

„ Seeli, Oberförster in Glarus (neu an Stelle des im Austritt befindlichen Herrn Roulet).

Wahlen.

(Vom 14. Mai 1897.)

Militärdepartement.

Instruktor II. Klasse der

Infanterie:

Herr Hauptmann Karl Fäßler, von Bronschhofen (St. Gallen).

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter in Salvan:

Herr Alexis Frachebourg, von Salvan, Telegraphist daselbst.

(Vom 18. Mai 1897.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Amt für geistiges Eigentum.

Ingenieur: Herr Paul Bruni, von Bellinzona.

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Castasegna: Herr Lor. Gianotti, Posthalter, von und in Castasegna.

Telegraphist in Lengnau
(Aargau): Frau Katharina Angst, von und in Lengnau.

Telegraphist in Neftenbach: Herr Friedrich Schluß, Posthalter, von und in Neftenbach.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.05.1897
Date	
Data	
Seite	267-269
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 873

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.